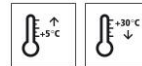


# Technisches Merkblatt

## StoCrete FM

Feinspachtel, kunststoffmodifiziert,  
zementgebunden, Schichtdicke 2-5 mm



### Charakteristik

<b>Anwendung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>als Kratz- und Ausgleichsspachtelung zum Schutz und zur Instandsetzung von Betontragwerken</li> </ul>
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>sehr gute Haftfestigkeit auf der Beton- bzw. Betonersatzunterlage</li> <li>gute Verarbeitung</li> </ul>
<b>Besonderheiten/Hinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>nicht für begeh- oder befahrbare Flächen</li> </ul>

### Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Frischmörtelrohddichte	EN 1015-6	2,1 kg/dm <sup>3</sup>	
Größtkorn		0,8 mm	
Haftzugfestigkeit (28 Tage)	EN 1542	> 0,8 MPa	
Druckfestigkeit (28 Tage)	EN 12190	30 MPa	
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	TP BE-PCC	7 MPa	
E-Modul statisch (28 Tage)	EN 13412	12 GPa	

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

### Untergrund

<b>Anforderungen</b>	<p>Anforderungen an den Untergrund: Der Betonuntergrund muss tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sowie von korrosionsfördernden Bestandteilen (z. B. Chloride) sein. Minderfeste Schichten und Schlämmeanreicherungen sind zu entfernen.</p> <p>Feucht gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10.</p> <p>Haftzugfestigkeit im Mittel 1,3 N/mm<sup>2</sup> Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert 0,8 N/mm<sup>2</sup></p>
----------------------	--

<b>Vorbereitungen</b>	Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z. B. Strahlen mit
-----------------------	--

## Technisches Merkblatt

### StoCrete FM

festen Strahlmitteln oder Hochdruckwasserstrahlen (> 800 bar), so vorzubereiten, dass zwischen dem aufzubringenden Feinspachtel und den Untergründen Beton, PCC oder SPCC ein fester und dauerhafter Verbund erzielt wird.

Poren und Lunker sind ausreichend zu öffnen.

Im oberflächennahen Bereich des Betonuntergrundes vorhandene Fehl- bzw. Hohlstellen müssen nach den Regeln der Betoninstandsetzung geschlossen werden.

Hinweis:

Bei allen Verfahren zur Untergrundvorbehandlung, die zu Gefügestörungen im oberflächennahen Bereich des verbleibenden Altbetons führen können, wie beispielsweise Stemmen, Klopfen, Fräsen oder Flammstrahlen, sind die behandelten Flächen mit geeigneten Verfahren (Strahlen mit festen Strahlmitteln) nachzuarbeiten.

#### Verarbeitung

**Verarbeitungstemperatur** Unterste Verarbeitungstemperatur: +5 °C  
Oberste Verarbeitungstemperatur: +30 °C

**Verarbeitungszeit** Bei +5 °C: ca. 35 Minuten  
Bei +23 °C: ca. 25 Minuten  
Bei +30 °C: ca. 15 Minuten

**Mischungsverhältnis** 25 kg Material gemäß Beschreibung / 4,0 l Wasser = 1,0 : 0,16 Gewichtsteile

**Materialzubereitung** Wasser vorlegen und Werk trockenmörtel hinzugeben. Ca. 2 Minuten mischen. Ca. 3 Minuten reifen lassen. Ca. 30 Sekunden nachmischen.

Bei Verwendung von Einzelrührstäben sind solche mit zwei Rührkränzen, die im Gegenstromprinzip wirken, einzusetzen. Die Drehzahl sollte bis ca. 500 U/min. betragen.

Verbrauch	Anwendungsart	ca. Verbrauch	
	pro mm Schichtdicke	1,8	kg/m <sup>2</sup>

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

**Beschichtungsaufbau**

1. Untergrundvorbehandlung
2. Kratzspachtelung oder Vorschlämmen mit StoCrete FM
3. Feinspachtelung mit StoCrete FM

Schichtdicke: 2 - 5 mm

#### Applikation

## Technisches Merkblatt

### StoCrete FM

---

#### 1. Untergrundvorbehandlung

Im oberflächennahen Bereich des Betonuntergrundes vorhandene Fehl- bzw. Hohlstellen müssen vor der Applikation von StoCrete FM nach den Regeln der Betoninstandsetzung geschlossen werden.

Die Betonunterlage ist vor Aufbringen des Produktes ausreichend vorzunässen (erstmalig etwa 24 Stunden vorher).

Die Betonunterlage muss zum Zeitpunkt des Aufbringens jedoch soweit abgetrocknet sein, dass sie nur noch mattheucht erscheint.

#### 2. Kratzspachtelung:

Als Verschluss von Lunkern und Poren wird StoCrete FM durch dünnes Vorkratzen mittels Traufel auf den mattheuchten Beton aufgebracht.

#### 3. Feinspachtelung

Der PCC-Feinspachtel StoCrete FM wird manuell oder maschinell auf die frische Kratzspachtelung aufgebracht. Zur Sicherung des Haftverbundes immer frisch in frisch arbeiten.

Die abschließende Bearbeitung erfolgt durch Glätten der Oberfläche. Spachtelschläge mit Schwamm im frischen Zustand ausreiben, dabei keinen zusätzlichen Wasserauftrag vornehmen.

Schichtdicke 2 - 5 mm; Verbrauch: ca. 2,1 kg/m<sup>2</sup> und mm Schichtdicke (angemischtes Material)

#### Manuelle Verarbeitung:

Bei der manuellen Verarbeitung erfolgt die Applikation mit Kelle, Spachtel und Traufel.

#### Maschinelle Verarbeitung:

Für die maschinelle Verarbeitung eignen sich alle marktüblichen Nassspritzgeräte, wie z. B. PFT-N2V und WM-Variojet.

#### 4. Nachbehandlung

Nachbehandlungsverfahren:

- a) Abdecken mit Folien oder Matten
- b) Besprühen mit Wasser
- c) chemische Nachbehandlung

Unter Normalbedingungen ist eine Nachbehandlungsdauer von mindestens 3 Tagen einzuhalten. Die entsprechende Norm DIN 1045-3:2012-03, das Merkblatt B8 "Nachbehandlung und Schutz des jungen Betons" (4.2014) von dem Verein Deutscher Zementwerke e.V. und ZTV-ING (2014/12) sind sinngemäß zu beachten.

#### Hinweis:

Eine chemische Nachbehandlung darf nur ausgeführt werden, wenn die

# Technisches Merkblatt

## StoCrete FM

nachfolgenden Arbeiten mit dieser verträglich sind.

Eine gleichmäßige Farbtönung der Feinspachteloberfläche ist verfahrensbedingt nicht möglich.

Die Folie darf die Oberfläche des Feinspachtels nicht berühren.

Ein wesentlicher Teil der Nachbehandlung ist ein ausreichendes Vornässen des Betonuntergrundes vor der Applikation des Feinspachtels, damit der Untergrund wassergesättigt ist und dem frischen Feinspachtel kein Anmachwasser entzieht. Der Untergrund muss, wie bei Untergrundvorbereitung beschrieben, "feucht" im Sinne der Instandsetzungs-Richtlinie sein.

<b>Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit</b>	Überarbeitbar bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit mit: Beschichtung OS 4 / 5: nach 2 Tagen
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Umgehend nach Gebrauch mit Wasser reinigen, abgebundenes Material kann nur mechanisch entfernt werden.
<b>Hinweise, Empfehlungen, Spezielles, Sonstiges</b>	Die Leistungserklärung/-en erhalten Sie im Technischen InfoCenter der StoCretec. Allgemeine Verarbeitungshinweise unter <a href="http://www.stocretec.de">www.stocretec.de</a> sowie im Anhang des aktuellen Technischen Handbuchs.

<b>Liefern</b>			
	<b>Artikelnummer</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Gebinde</b>
	00734-002	StoCrete FM	25 kg Sack

<b>Lagerung</b>	
<b>Lagerbedingungen</b>	Trocken lagern.
<b>Lagerdauer</b>	Im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung). Dieses Produkt ist chromatreduziert. Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bis zum Ablauf der Mindesthaltbarkeit gewährleistet. Die erste Ziffer der Chargennummer ist die Endziffer des Jahres. Die zweite und dritte Ziffer geben die Kalenderwoche an. Beispiel: 1450013223 - Mindesthaltbarkeit bis Ende Kalenderwoche 45 im Jahr 2021. Weitere Erläuterungen siehe Preisliste.

<b>Kennzeichnung</b>	
<b>Produktgruppe</b>	Feinspachtel

# Technisches Merkblatt

---

## StoCrete FM

GISCODE

ZP1

---

### Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EG-Verordnung kennzeichnungspflichtig. Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt. Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.

### Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen. Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

StoCretec GmbH  
Gutenbergstr. 6  
D-65830 Kriftel

Tel.: +49 6192 401-104  
Fax: +49 6192 401-105  
stocretec@sto.com  
www.stocretec.de